

# Neuer Trinkwasser-Hochbehälter Ecktannen

Der Bau eines neuen Trinkwasser-Hochbehälters bildet das Ende der Sanierung und Erweiterung der Gemeinde-Wasserversorgungsanlage in Göfis.



Spatenstich im Februar 2011

Seit gut zehn Jahren ist die Gemeinde Göfis neben Standardarbeiten wie der Instandhaltung von Wasserleitungen drauf und dran, die Gemeinde-Wasserversorgungsanlage zu sanieren und zu erweitern. Ein erster Schritt dafür wurde in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Valduna-Wasserversorgung mit der Erstellung des Trinkwasserbrunnens Tufers im Jahr 2001 gesetzt.

Im Jahr 2007 wurde der Trinkwasserbrunnen Schildried komplett neu errichtet. Zudem wurde eine neue Steuerungsanlage installiert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 800.000 Euro. Ein Jahr später wurde der im Jahr 1956 erbaute Hochbehälter Pofel für eine Gesamtsumme von knapp 400.000 Euro saniert. Nun wird mit dem Neubau des Trinkwasser-Hochbehälters Ecktannen der im Jahr 1955 erbaute Hochbehälter ersetzt und damit die Sanierung und Erweiterung der gesamten Gemeinde-Wasserversorgungsanlage abgeschlossen.

## 600 Kubikmeter Inhalt

Der neue Hochbehälter wird etwa 30 Meter über dem bestehenden Behälter situiert. Aufgrund des dadurch im Netz entstehenden höheren Druckniveaus muss eine zusätzliche Druckzone geschaffen werden. Dazu werden in das bestehende Netz drei Druckreduzier-Stationen eingebaut und das Netz durch zusätzliche Verbindungsleitungen entsprechend angepasst. Der neue Hochbehälter wird rund 600 Kubikmeter Nutzinhalt fassen und als »Brillenbehälter« mit zwei Wasserkammern und angrenzender Schieberkammer mit Erdüberdeckung konzipiert. Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt, der auch geringfügige Erweiterungen des bestehenden Leitungsnetzes sowie die Schaffung der Mittelzone beinhaltet, belaufen sich auf rund eine Million Euro.



Aushub für den neuen »Brillenbehälter«

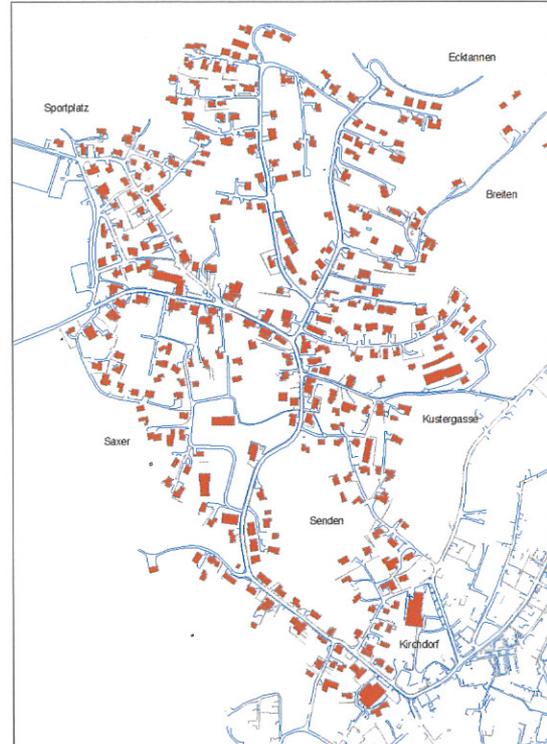
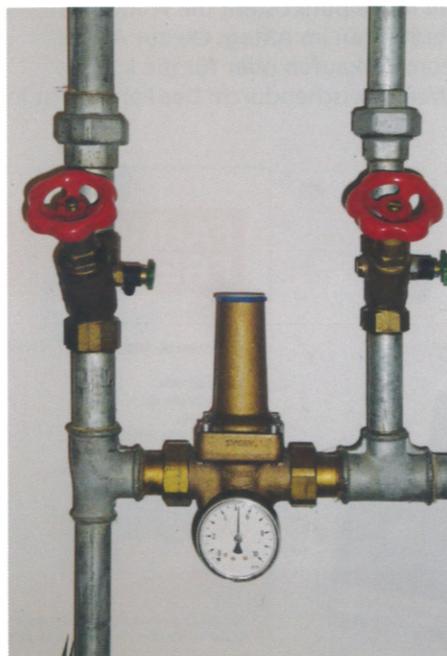
## Fertigstellung bis im Herbst 2011

Die Bauarbeiten wurden mit dem offiziellen Spatenstich im Februar 2011 gestartet. Aufgrund der guten Witterung konnte bereits ein optimaler Baufortschritt erreicht werden. Die geplante Fertigstellung aller Arbeiten soll bis im Herbst 2011 erfolgen.

## Netzdruck-Änderung in der Wasserversorgungs-Hochzone

Durch die Höhersituierung des neuen Hochbehälters ergibt sich eine Druckerhöhung von rund drei Bar. Dies bedeutet, dass nach Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters Ecktannen im Herbst 2011 im gesamten Versorgungsbereich des neuen Hochbehälters eine Druckerhöhung stattfindet. Der Versorgungsbereich des Hochbehälters Ecktannen ist im Lageplan rot dargestellt.

Wir bitten daher alle Hauseigentümer sowie Gebäudeverwalter im Versorgungsbereich des Hochbehälters



Ecktannen ihre Hauswasserinstallation dahingehend zu überprüfen, ob bereits ein Druckreduzierventil bzw. Druckregelventil eingebaut wurde. Sollte dieses fehlen, empfehlen wir, ein solches zu installieren. Ist ein Regelventil bereits eingebaut, so muss dieses auf seine richtige Funktionsweise überprüft werden. Dies geschieht durch Ablesen des Wasserdrucks auf dem Manometer.

Als idealer Wasserdruck wird ein Druck von vier Bar empfohlen. Ein zu hoher Druck kann zu Beschädigungen in der Hauswasserversorgung, wie z.B. am Boiler, den Armaturen etc. führen. Einfache Druckminderer in einer Größe von 3/4-Zoll kosten im Handel rund 100 Euro ohne Einbaukosten durch einen Installateur.

Nach der Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters kann auf allenfalls bestehende Drucksteigerungspumpen verzichtet werden. Eine Demontage dieser Anlagenteile sollte aber nur in Absprache mit einem Installateur erfolgen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes jederzeit gerne zur Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst vom Baufortschritt. Einen Spaziergang nach Ecktannen mit der wunderbaren Aussicht auf unser Dorf kann ich nur empfehlen!

Helmut Lampert, Bürgermeister